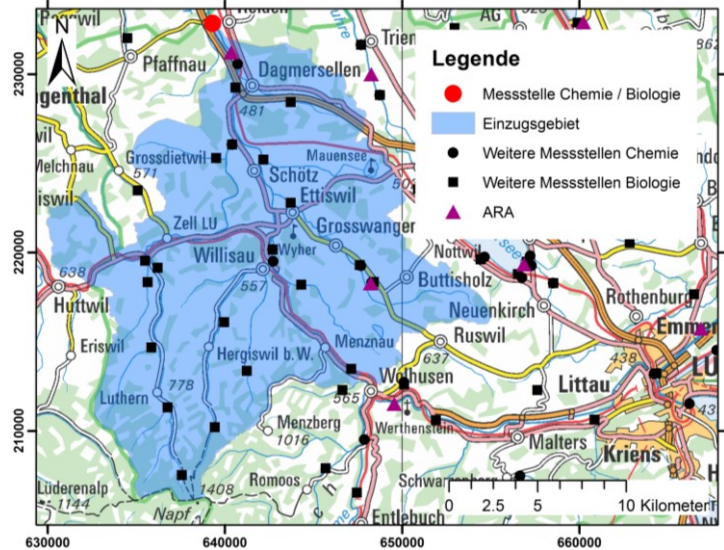


Umwelt und Energie (uwe)

Gewässerzustand Wigger Reiden

Messstellen-Nr. 313 Chemie / Nr. 29 Biologie



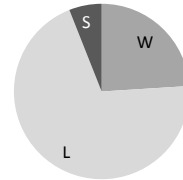
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität
 Koordinaten: 639300 / 232850
 Höhenlage: 449 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (80-13)*: 5.14 m³/s

[*Berechnet nach Wigger Zofingen](#)

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 22%
 Fläche total: 327 km²
 Bodenbedeckung
 Wald (W): 24%
 Landwirtschaft (L): 70%
 Siedlung (S): 6%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrit-N	Nitrat-N	DOC	BSB5	Bewertungsskala
2013	gelb	gelb	blau	blau	grün	grün	gelb	sehr gut
2014	gelb	gelb	blau	blau	grün	grün	gelb	gut
2015	gelb	rot	blau	blau	grün	gelb	gelb	mässig
2016	grün	gelb	blau	blau	grün	gelb	gelb	unbefriedigend
2017	grün	gelb	blau	blau	grün	gelb	gelb	unbefriedigend
2018	grün	gelb	blau	blau	grün	gelb	gelb	unbefriedigend

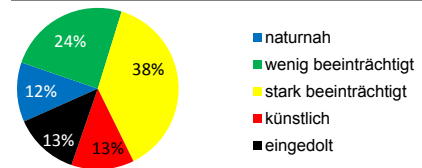
[Chemischer Zustand seit 1986](#)

Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2004	sehr gut	43	2	0	fraglich
2008	gut	43	0	1	fraglich
2012	gut	39	2	1	fraglich
2016	gut	22	1	1	fraglich

[Biologischer Zustand seit 2004](#)

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



[Weitere Informationen](#)

Gesamtbeurteilung

Die Wigger, welche durch die Vereinigung mit der Luthern in Nebikon zu einem kleinen Fluss heranwächst, verlässt nach Reiden den Kanton Luzern Richtung Aargau. Das Einzugsgebiet wird geprägt durch die mehrheitlich viehwirtschaftliche Nutzung und der Einleitung von gereinigtem Abwasser der ARA Oberes Wiggertal. Die Wasserqualität ist im Allgemeinen gut, die erhöhten Phosphor-Konzentrationen weisen auf die genannte Einleitung hin. Die Fließgewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökomorphologisch weitgehend in einem wenig bis stark beeinträchtigten Zustand. Im Abschnitt der Messstelle wird der biologische Zustand der Wigger als gut beurteilt. Es kommt eine Steinfliegen-Art vor, welche sich auf der roten Liste der gefährdeten Arten befinden. Bei der letzten Beprobung wurde zudem eine fremde Wasserdeckelschnecken-Art gefunden.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)